

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 15 (1889)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Festina lente!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-428579>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

### Festina lente!\*)

Pieb' Vaterland, magst ruhig sein!  
Wir fahren nicht zu hitzig d'rein,  
Wir, die dein Wohl besorgen,  
Wir — warten gern bis morgen.

Und wenn wir auch mit lautem Ton  
Kantonsmonarchen ernstlich droh'n —  
Nun, man muß doch 'was machen;  
Ihr dürft schon d'rüber lachen.

Denn Tags d'rauf drehen wir den Spieß,  
Erwägend das, bedenkend dieß.  
Natürlich, kluge Leute,  
Die thun nicht Alles heute!

Daß allzu scharf leicht schartig macht,  
Das haben weise wir bedacht,  
Probitrens d'rum mit Schlassheit,  
Besonders gegen Pfassheit.

Bern ist ja von Bellenz so weit, —  
So drängt doch nicht — kommt Rath, geht Zeit,  
Sind hitzig dort die Wähler,  
So sind wir desto kühler.

Mit dem Erfolg nur rechnet man,  
Nun seht Euch doch den Handel an!  
Thät sich nicht Alles klären?  
Ja, ja, wenn wir nicht wären!

Der alten Schweizer rascher Muth,  
Die Jagd auf Besuitenbrut,  
Macht sich in Büchern reinlich;  
Nus wär' so was heut' peinlich.

Pieb' Vaterland, magst ruhig sein!  
Wir fahren nicht so prompt darcin;  
Wir schlichten Alles gütlich,  
Und bleiben stets gemüthlich!

\*) In Bundesdeutsch übersetzt: „Ohne That hält der Schweizer Rath.“